

## Hörer-Information

### Service mobil

#### **Navis für Wanderer und Radler Ist die Orientierung im Gelände so einfach wie auf der Straße?**

Für Autofahrer hat die Anreiseskizze längst ausgedient, stattdessen gibt's fürs Navi optimierte Adressangaben. Der ortskundige elektronische Beifahrer ist auf der Straße nahezu Standard. Wer Navi-Komfort auch zu Fuß und auf zwei Rädern haben möchten, könnte auf die Idee kommen, das Auto-Gerät einfach an den Lenker seines Fahrrades zu montieren. Wenig empfehlenswert, denn Auto-Navigationssysteme kennen in der Regel nur Straßen. Aber es gibt Spezialgeräte fürs Gelände, die von der Stiftung Warentest auf die Probe gestellt wurden.

#### **Navi trifft es nicht**

Auto-Navis sind so verbreitet, weil die Bedienung niemanden vor große Hürden stellt – einfach Ziel eingeben und sich über die berechnete Route leiten lassen. Eben das können die geprüften GPS-Geräte für Wanderer und Fußgänger nicht. Weil das Fuß- und Radwegenetz nicht vollständig erfasst ist, gibt es keine automatische Routenberechnung von einem beliebigen Ort zu einem anderen. Die Outdoor-GPS-Geräte müssen vielmehr mit konkreten Routen gefüttert werden. Entlang dieser – vorgegebenen! – Routen ist dann auch eine Navigation möglich.

#### **Vorarbeit am PC**

Während man ein Navigationsgerät fürs Auto auch als PC-Muffel nutzen kann, ist der PC für den sinnvollen Einsatz eines Outdoor-GPS-Gerätes zwingende Voraussetzung. Denn Routen, die das Gerät zum praktischen Unterwegs-Begleiter machen, findet man fast ausschließlich im Internet. Heruntergeladen kommen sie erst über ein USB-Kabel vom heimischen PC auf das mobile Navigationsgerät. Viele Tourismusverbände bieten Routen zum Herunterladen an, aber auch spezielle Portale, wie [www.gpsies.com](http://www.gpsies.com), [www.gps-tour.info](http://www.gps-tour.info) oder [www.gps-tracks.com](http://www.gps-tracks.com).

#### **Mit oder ohne Karte**

Im Gelände zeigt das GPS-Gerät nicht nur die Koordinaten des aktuellen Standortes, sondern auch in welcher Richtung der nächste

#### **LEONARDO** Service mobil

Redaktion  
Detlef Reepen  
und Martin Gent

Montag, 30.03.2009  
ca. 16.50 – 17.00 Uhr  
ca. 22.50 – 23.00 Uhr

#### **Service**

**WDR 5-Hotline**  
0221/ 56 78 95 55

**Fax**  
0221/ 56 78 95 50

**WDR 5 im Internet**  
[www.wdr5.de](http://www.wdr5.de)

**eMail**  
[leonardo@wdr.de](mailto:leonardo@wdr.de)

**Anschrift**  
WDR 5  
Leonardo  
Appellhofplatz 1  
50667 Köln

## Hörer-Information

Markierungspunkt der gewählten Tour liegt. Manche Geräte zeigen im Hintergrund nur sehr einfache Karten, andere markieren die Route auf einer detaillierten topographischen Karte. Wenn diese Spezialkarten hinzugekauft werden müssen, sind sie oft sehr teuer.

### Gerätepark

Alle von der Stiftung Warentest geprüften GPS-Geräte sind robust und für den Einsatz draußen geeignet. Im Test waren zehn Geräte von den beiden den Markt beherrschenden Herstellern Garmin und Magellan zu Preisen zwischen 280 und 600 Euro. Bei acht Geräten handelt es sich um ausgesprochene Gelände-Navis, zwei der Testkandidaten sind Kfz-Navis mit Geländeeignung.

### Prüfparcours

Zum Prüfprogramm gehörten selbstverständlich Punkte wie Handhabung, Betriebsdauer mit einem Batteriesatz, die Lesbarkeit des Displays und die Handhabung. Im Mittelpunkt standen aber die Punkte "Geländeeignung" und "Orientieren mit GPS". Auf zehn Wanderrouten im Berliner Grunewald und verschiedenen Fahrradtouren wurden die Geräte von Freizeitsportlern praktisch getestet. Außerdem wurde die Genauigkeit der Positionsdaten gecheckt.

### Garmin vor Magellan

Unterm Strich waren die Warentester mit den Outdoor-Geräten ganz zufrieden. Die Modelle von Garmin schnitten deutlich besser ab als jene von Magellan. Testsieger wurde das Garmin Oregon 400t für rund 530 Euro. Es ist "vielseitig einsetzbar und mit einer 'sehr guten' Karte ausgestattet. Für Wanderer sind auch die billigeren Geräte Garmin eTrex Vista HCx und Garmin eTrex Summit HC (280 bzw. 250 Euro) empfehlenswert.

### Fazit

Eine gewisse Liebe zur Technik sollte man schon mitbringen, wenn man mit dem Kauf eines Outdoor-GPS-Gerätes liebäugelt. Die Gelände-Navis seien trotz guter Noten "komplizierte Geräte, mit denen man sich eine Weile beschäftigen muss, um alle Funktionen zu verstehen," sagt die Stiftung Warentest. Wer mit Landkarten auf Papier gut klarkommt, braucht diese doch recht teuren elektronischen Spielzeuge nicht unbedingt.

## Hörer-Information

### Links

[http://www.test.de/themen/freizeit-reise/test/-Navigationsgeraete/1765321/1765321/1762471/test\\_04/2009](http://www.test.de/themen/freizeit-reise/test/-Navigationsgeraete/1765321/1765321/1762471/test_04/2009) – Navigationsgeräte: Die besten für Wanderer und Radler (Der Abruf des vollständigen Tests kostet 2 Euro)

<http://www.emporio-magazin.de/>

In Heft 10/2008 hat das ETM Testmagazin (früher: Emporio-Magazin) GPS-Empfänger geprüft. Der Abruf des Artikels kostet 1,50 Euro.

[http://www.testeo.de/kategorie\\_produkte\\_1/mobiles-gps-geraet-122\\_-\\_-/navigationssystem-97.html](http://www.testeo.de/kategorie_produkte_1/mobiles-gps-geraet-122_-_-/navigationssystem-97.html)  
Das Produkttest-Portal Testeo gibt einen guten Marktüberblick und verlinkt zu weiteren Testberichten